

## Film

Thema: Architekturkonstruktionen  
Max. 3 min = 180sec

### Worum geht's mir?

Die Vergänglichkeit von Architekturkonstruktionen ist mein Thema. Jede Konstruktion wird eines Tages Schritt für Schritt (Stein für Stein) aufgebaut und fällt eines Tages in sich zusammen, wenn sie nicht unterhalten oder noch vor ihrem Zusammenbruch wieder zurück- oder weitergebaut wird.

Einen solchen Lebensrhythmus zeige ich mit Hilfe des Spieles "Jenga": Das Spiel wird im Gegenlicht gefilmt damit man die Aufschrift nicht sieht, schliesslich soll es kein Werbefilm werden. Gleichzeitig entstehen dabei lustige Lichtspiele. Im Laufe des Spieles blende ich eine echte Konstruktion ein (Hochhaus am Triemli von Guyer&Guyer, 1955-66), um das Spiel auf die Wirklichkeit zu übertragen. Dieses Haus wähle ich, weil es ein gewisses Alter hat und deshalb zur Thematik passt und gleichzeitig äusserliche Ähnlichkeiten mit dem "Jenga-Turm" aufweist (keinen Sockel, keinen Gebäudeabschluss, rechtwinklig ineinander geschachtelte Elemente). Ausserdem hat es mir bei der Besichtigung während der Seminarwoche sehr gefallen.

Das Ende des Film ist dann auch das Ende der beiden Türme, der "Jenga-Turm" fällt nach immer grösserer Belastung in sich zusammen und das Hochhaus löst sich in Luft auf.

### Drehbuch:

01. Sequenz: absolut dunkel im Raum
02. Sequenz: diffuses Licht anmachen das in Kamera scheint
03. Sequenz: Holzgrundstein zeigen und hinlegen
04. Sequenz: 2. Stein zeigen und längs dazulegen
05. Sequenz: 3. Stein zeigen und längs dazulegen
06. Sequenz: 4. Stein zeigen und quer zur Dreiergruppen drauflegen
07. Sequenz: Schnelldurchlauf des Aufbaus
08. Sequenz: Schnitt zum Hochhaus Triemli: von einem Punkt aus, mit ganzer Umgebung ev. mit Gegenlicht
09. Sequenz: Zoom auf den "Sockel" (hat keinen wie der "Jenga"-Turm)
10. Sequenz: Blick schweift dem Gebäude entlang zu Himmel, man sieht nur noch die oberen letzten Etagen  
(Das Gebäude hat keinen Abschluss, als hätte es beliebig hoch werden wollen...)
11. Sequenz: Schnitt zurück zum Holzturm
12. Sequenz: 1. Stein entfernen und oben quer drauf legen
13. Sequenz: 2. Stein entfernen und oben drauf dazu legen
14. Sequenz: 3. Stein entfernen und oben drauf dazu legen
15. Sequenz: 4. Stein entfernen und oben quer drauf legen
16. Sequenz: Schnelldurchlauf bis zu 2.letzten Stein
17. Sequenz: Es werden beide Türme eingeblendet
18. Sequenz: während "Jenga-Turm" beim letzten Steinwegnehmen zusammenbricht, verblasst das Hochhaus am Triemli bis man nichts mehr sieht
19. Sequenz: links: Scheiterhaufen des "Jenga-Turmes", rechts: nichts
20. Sequenz: das Licht geht aus, ganzer Bildschirm schwarz: ENDE